Swissness zwischen Bodenständigkeit und Hightech

Swissness kann man mit Schwingen und Hornussen assoziieren – oder auch mit technischer Präzision und Hightech. Mit beidem liegt man beim f3 Loszentrum richtig. Hier werden mit einem High-Chroma-Digitaldrucksystem und raffinierter Weiterverarbeitung Lose produziert, die an hunderten typisch schweizerischen Vereinsanlässen zirkulieren.

■ **PUBLIREPORT** Das f3 Loszentrum im bernischen Zielebach ist die grösste Produktionsfirma in der Schweiz für Tombola- und Lotterielose und verwandte Drucksachen wie Catering-Bons und Eintrittsbillette. Neben Vereinen gehören auch Werbeagenturen, Partner-Druckereien, Los-Vertriebsgesellschaften und Unternehmen zu den Kunden. Die beiden Inhaber Silvia Ramseier und Hans Weiss sind stolz darauf, alles von A bis Z im eigenen Haus und somit 100 % Swiss made herstellen zu können.

Der Konkurrenzdruck aus dem Ausland ist auch in diesem Markt gross. Unter dem Strich – so betonen Silvia Ramseier und Hans Weiss – bleibt für die Vereine mit den im Zielebacher Loszentrum individuell gefertigten Brief- und Ösenlosen trotzdem mehr in der Kasse: Diese sind flach und bieten damit Möglichkeiten für attraktive Werbeaufdrucke. Die Idee dahinter: Die Werbung auf den Losen finanziert deren Produktion.

Und genau diese Idee stand auch bei der Gründung des f3 Loszentrums vor fünf Jahren im Zentrum. Bei den verbreiteten Schwarzweiss-Losen mehr Farbe ins Spiel zu bringen, war hier die Stossrichtung. Denn Werbung wirkt in Farbe einfach mehr und lässt sicher besser verkaufen. Das f im Firmennamen steht somit für Farbe und die 3 für die damals drei Gründer.

Silvia Ramseier und Hans Weiss produzieren im alten Schulhaus in Zielebach Lose für Events in der ganzen Schweiz. Stütze der Produktion ist eine Konica Minolta bizhup PRESS C71hc, welche mit ihrem Output den hohen Ansprüchen der Weiterverarbeitung genügt und die Kunden mit knalligen Farben überzeugt.

Anspruchsvolle Weiterverarbeitung nimmt Digitaldruck in die Pflicht

Anfang dieses Jahres stand beim Loszentrum mit der Einführung eines neuen Digialdrucksystems ein wichtiger Schritt vorwärts an. Man evaluierte am Schluss zwischen zwei Anbietern und die Graphax konnte mit ihrem High-Chroma-System bizhub PRESS C71hc das Rennen machen. Die bei der Evaluation ausgemachten Vorteile dieses Systems haben sich seither in der Praxis bestens bewährt: Der Papiertransport geschieht bei der bizhub nicht mechanisch, sondern mit Vakuum. So laufen auch vorperforierte Bögen ohne Stau. Gerade bei nummerierten Drucksachen wie Losen und Bons wären Fehldrucke ein grosses Problem. Ein weiteres Plus sieht Hans Weiss in der Wiederbefeuchtung des Papiers im Drucksystem: «Wir haben eine sehr anspruchsvolle Weiterverarbeitung und sind froh, mit den Prints gleich weiterarbeiten zu können, ohne Probleme mit brüchigem oder statisch geladenem Papier befürchten zu müssen.» Auch bezüglich Registerhaltigkeit zwischen Schön- und Widerdruck vermag die C71hc die hohen Ansprüche bei den sehr kleinformatigen Losen zu erfüllen. Und schliesslich bietet der High-Chroma-Toner knallige Farben, welche die Werbewirkung unterstützen und bei den Kunden sehr gut ankommen.

Die farbige Werbung der Sponsoren auf den Losen finanziert in den meisten Fällen deren Produktion.

Somit ist man mit diesem System gut aufgestellt, um auch in Zukunft die Stärken der Swissness made in Zielebach voll ausspielen zu können. Dabei haben Silvia Ramseier und Hans Weiss auch deshalb die Konkurrenz wenig zu fürchten, weil ihre Infrastruktur und das entsprechende Know-how auf jahrelanger Erfahrung basieren. Ein leistungsfähiges Digitaldrucksystem kann man zwar ab Stange kaufen, jedoch ist zum Beispiel die Maschine zur Produktion der Brieflose ein Unikat, das von Polymechanikern der Berner Lehrwerkstatt speziell für das f3 Loszentrum weiterentwickelt und gebaut wurde. ■

Konica Minolta bizhub PRESS C71hc

Die bizhub PRESS C71hc zeichnet sich speziell durch den High-Chroma-Toner (HC) aus, der den Farben eine unerreichte Leuchtkraft verleiht und die Reproduktion von RGB-Farben besser als jede andere Tonertechnologie gewährleistet. Daneben kann mit der C71hc auch eine normale CMYK-Ausgabe in Offset-Anmutung produziert werden.

Mit einer Druckgeschwindigkeit von 71 Farbseiten pro Minute ist die bizhub PRESS C71hc eine sinnvolle Investition für Druckdienstleister sowie die Inhouse-Produktion in Agenturen.

Die Systeme von Konica Minolta werden in der Schweiz exklusiv von der Graphax AG vertrieben.

www.graphax.ch

graphax